

Lange musstet ihr auf diesen Artikel warten...

Am 29. März 2009 war der Tag der offenen Tür (nein, ich mag IMMER noch keine Anglizismen) der Fachhochschule Joanneum in Graz, den ich besuchte, um einige Einblicke in die Themengebiete bzw. Studiengänge "Informationsdesign" und "Internettechnik" zu bekommen. (Trotz der Tatsache, dass es bei letzterem bei einem kurzen Gespräch und einem Promotion-Folder - ein informativ bedrucktes Stück Papier - blieb.)

### **Informationsdesign**

Informationsdesign hängt stark zusammen mit Kommunikation und Informationsverarbeitung sowie Präsentation. Es ist quasi die Gestaltung und Wiederaufbereitung der gesammelten Information, so dass sie einerseits ausreichend benutzerfreundlich ist und zugleich das Auge des Betrachters anspricht. Grundlegende Stützen dieses Studiums sind deshalb "Grundlagen Design", "Informationstechnik" und "Wirtschaft & Gesellschaft". Es ist also für die Art der Informationspräsentation wichtig, wie die Zielgruppe beschaffen ist, wie ihre Gesellschaft beschaffen ist und wie ihre Traditionen und Denkweisen aussehen. Es gibt im Verlauf des Studiums die Möglichkeit sich zwischen zwei Vertiefungen zu entscheiden: dem eher klassischen "Communication Design", das sich eher auf das Gestalten von Museumsveranstaltungen und Printmedien spezialisiert, und dem "Media & Interaction Design", welches sich verstärkt auf den Bereich der neuen Medien, wie Internet, Computer, TV und Spiele fokussiert.

Zwischendurch ein lustiges Zitat vom Vortragsleiter: "I misch mi do eigentlich übahaupt net drein, i sog nur ob und zua rahmts die Biafloschn weg" in Bezug auf das von den Studenten jederzeit zugängliche Atelier im Dachgeschoss.

Im Rahmen der Führung wurden von Studenten gedrehte Videos gezeigt, die von schräg bis genial reichten, wobei das eine das andere ja nicht ausschließt. Ein besonders interessantes Projekt der Studenten war eine Art MiniMMO (MassiveMultiplayerOnlinegame=Internetspiel mit sehr vielen Teilnehmern), bei dem jeder einen kleinen Teil der Spielwelt erhielt, die es zu designen galt. Wichtig dabei war vor allem die Tatsache, dass ein natürlicher Übergang zum nächsten angrenzenden Territorium gegeben sein musste.

Für die Bewerbung zum Studium benötigt man übrigens eine **unglaublich** detaillierte und ausgefertigte Mappe mit seinem persönlichen Portfolio (nein, doofe StarOffice-Autokorrektur, keinen "Pornofilm"). Mein Interesse am Studiengang wurde auch geweckt, als von GameDesign bzw. selbst erstellten Spielen mit dazugehörigen Studien (bspw. Zielgruppen) erzählt wurde, flaute aber eher wieder ab, nachdem ich mir einen Gesamteindruck verschafft hatte. (PS: Ich hab auch für die Bewerbungsmappe weder das Zeug noch das Talent, was so manche Dinge angeht. Ganz nebenbei fehlt mir bei sowas oft das Selbstbewusstsein.)

### **Internettechnik**

Ehrlich gesagt, ich bin zu faul, um hierzu genauerer Informationen zu geben. Es kommt (ehrlich) aufs Gleiche, wenn ihr euch die Website ansieht und euch den Flyer zuschicken lasst. Mehr hab ich auch nicht "erlebt". tja... war aber auch selbst Schuld, da der Tag der offenen Tür bereits nahezu zu Ende war. (15:40)

### **der private Teil**

Den "restlichen" Teil meines Graz-Aufenthaltes gibt es [im nächsten Beitrag](#) aka Pleiten, Drinks und Pennen. ;) *Passwort ist mein Vorname.*